

**Interpellation Hermann-Rebstein (38 Mitunterzeichnende):
«Müssen Lehrlinge für ihre Lehrstelle bezahlen?»**

Ein sogenanntes Coiffeurinstitut GmbH, dem Berufsbildungsamt bekannt, beschäftigt in der Stadt St.Gallen Lehrlinge für einen Lohn von Fr. 100.– pro Monat. Der Coiffeurenfachverband empfiehlt einen Monatslohn von Fr. 400.–.

Die meisten Lehrlinge dieses Institutes müssen für eine sogenannte «Intensiv-Zusatz-Ausbildung» pro Monat Fr. 500.– bezahlen.

Deshalb bitte ich die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat das Berufsbildungsamt bei Genehmigung der Lehrverträge von den Vereinbarungen zur «Intensiv-Zusatz-Ausbildung» gewusst?
2. Kennt das Berufsbildungsamt den Inhalt/das Programm der «Intensiv-Zusatz-Ausbildung»? Sind die hohen Kosten von Fr. 6'000.– pro Jahr und Lehrling gerechtfertigt?
3. Wie beurteilt die Regierung das System dieses Coiffeureninstitutes in dem alle Lehrlinge Fr. 4'800.– pro Jahr im Endeffekt für die Lehrstelle bezahlen müssen?
4. Wie viele Personen sind betroffen und wie viele Franken erhält die Firma für diese Ausbildungskosten?
5. Will und kann die Regierung gegen solche Lehrstellenanbieter vorgehen? »

14. April 2008

Hermann-Rebstein

Ackermann-Fontnas, Altenburger-Buchs, Bachmann-St.Gallen, Baumgartner-Flawil, Beeler-Ebnat-Kappel, Blöchlinger Moritzi-Abtwil, Blumer-Gossau, Boesch-St.Gallen, Bosshart-Altenrhein, Büeler-Flawil, Denoth-St.Gallen, Erat-Rheineck, Fässler-St.Gallen, Friedl-St.Gallen, Gadiant-Walenstadt, Gähwiler-Buchs, Gemperle-Goldach, Graf Frei-Diepoldsau, Grob-Necker, Gschwend-Altstätten, Gysi-Wil, Haag-St.Gallen, Hartmann-Flawil, Hoare-St.Gallen, Huber-Rorschach, Kofler-Schmerikon, Kündig-Rapperswil-Jona, Ledergerber-Kirchberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Mettler-Wil, Möckli-Rorschach, Oppliger-Frümsen, Probst-Walenstadt, Ricklin-Benken, Schmid-Gossau, Schrepfer-Sevelen, Wang-St.Gallen, Wick-Wil